

und die Erhöhung der Produktion, insbesondere bei Getreide, Zuckerrüben, Obst und Gemüse, erforderlich. Das Aufkommen an Obst ist bis 1980 auf 260 Prozent zu steigern. Zur Sicherung eines langen Versorgungszeitraumes mit Frischobst sind die entsprechenden Lagerkapazitäten zu schaffen. Das Ertragsniveau in der Pflanzenproduktion ist bis 1980, gerechnet in Getreideeinheiten, auf rd. 48-51 dt je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche bei einem Getreideertrag von rd. 45-46 dt je Hektar zu entwickeln. In der Tierproduktion ist die Reproduktion der Viehbestände zu gewährleisten und durch höhere Leistungen je Tier die Produktion, insbesondere bei Schlachtvieh und Milch, zu steigern. Zur Verarbeitung und Lagerung landwirtschaftlicher Produkte sind die Molkerei Leinefelde und das Kraftfuttermischwerk und Getreidesilo Eibeleben fertigzustellen.

Die Produktion des örtlich geleiteten Bauwesens ist auf 134-137 Prozent zu erhöhen. Zur Sicherung der Bauproduktion der Republik ist die Zementproduktion durch den weiteren Ausbau der Kapazitäten des Zementwerkes Deuna zu steigern.

Zur Gewährleistung einer stabilen Versorgung der Bevölkerung mit Backwaren und Getränken sind die vorhandenen Produktionskapazitäten intensiv zu nutzen und durch Rekonstruktion zu erweitern. Durch Modernisierung bestehender Handelseinrichtungen und Erweiterung des Handelsnetzes, besonders an den Standorten des Wohnungsbaues, ist die Versorgung der Bevölkerung weiter zu verbessern.

Zur weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen sind 39 000-40 000 Wohnungen neu zu bauen sowie 12 000 Wohnungen zu modernisieren. Der Wohnungsneubau ist insbesondere in Erfurt, Gotha, Weimar, Eiseftach, Nordhausen, Mühlhausen, Arnstadt und Apolda durchzuführen.

Die städtebauliche Gestaltung Erfurts als Zentrum der Industrie, als Stadt der Internationalen Gartenbauausstellung und des Tourismus ist vor allem im Zusammenhang mit dem Bau moderner Wohnkomplexe und der Fertigstellung des Interhotels weiterzuführen. Mit dem Bau eines Heizkraftwerkes in der Stadt Erfurt ist zu beginnen.

Im Bereich der Volksbildung sind 1240-1290 Unterrichtsräume, davon 110-120 für sonderpädagogische Zwecke, zu bauen. Im Investitionsprogramm ist weiter die Schaffung von 50-60 Turnhallen, 2200-3800 Plätzen in Kinderkrippen, 4800-5300 Plätzen in Kindergärten, 500-550 Internatsplätzen, 450-500 Heimplätzen sowie 300-350 Hörsaal- und Seminarplätzen an pädagogischen Fachschulen vorzusehen.

Schwerpunkte sind der Bau der Körperbehindertenschule Erfurt, des Hilfs-